

# APV-Bischofstein GV 2022



im Neubau vom Trope-Institut

Der Vorstand lädt Euch herzlich ein zur

# APV-Generalversammlung 2022

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen am

~~Freitag, den 28. Januar 2022~~

**Ersatzdatum: Freitag, 29. April 2022**

**Restaurant Rheinfelderhof  
Hammerstrasse 61, 4058 Basel**

(Säli im 1. OG)

Beginn: 18.30 Uhr

## **Traktandenliste:**

1. Anträge zur Traktandenliste
2. Protokoll der GV 2021
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht und -rechnung 2021
5. Beitrag 2022
6. Décharge und Wahlen
7. Mutationen
8. Bummel 2022
9. Aus dem Leben der Abteilung
10. Heim
11. Varia

Anschliessend findet wie gewohnt unser  
gemeinsames Nachtessen statt.

Kosten Fr. 40.-- (inkl. Mineral und Kaffee)  
Wyy, Digéstif etc. us em aige Portemonnaie

# Jahresbericht des APV-Präsidenten

Liebe APVlerinnen und APVler

Wir erlebten das erste Jahr in der sogenannten "neuen Realität". Diese forderte uns vor allem eine pfaderische Kernkompetenz ab: Die Fähigkeit zu improvisieren. Egal was man (ab)machte und organisierte, immer hing das Damokles-Schwert namens Corona darüber - und nicht selten fiel es herunter...

Das Vereinsjahr war noch jung, als sich bereits abzeichnete, dass es anders als gewohnt verlaufen würde. Corona verunmöglichte die GV Ende Januar durchzuführen. Stattdessen stiessen wir miteinander per Videokonferenz aufs neue Jahr an und rätselten dabei, welches der zwei Verschiebedaten wohl zum tragen komme... Es war dann das spätere (nach Pfingsten), als wir die GV endlich durchführen konnten.

Die Runde war mit 20 Teilnehmenden überschaubar klein. Manch einem war es noch zu unwohl, sich wieder in eine grössere Menschenmenge zu begeben.

Beim Bummel hatten wir mehr Glück: Dieser konnte normal stattfinden, führte uns ins Schweizerische Tropeninstitut und hatte eine enorm gute Beteiligung.

Zu guter Letzt durfte ich am 12. November Karli zu seinem 90. Geburtstag gratulieren.

Auch dem Bischofstein war dieses Jahr mehr gegönnt: Ein gut besuchtes Pfila, die Durchführung des nachgeholtten Jubi-Solas und weitere Anlässe. Auch die Übungen konnten "normal" durchgeführt werden. Wobei in diesem Falle "normal" draussen, mit Maske (ab 16 Jahren) und mit minimalem Körperkontakt hiess. (Man stelle sich unter diesen Bedingungen einen Bändeliramsch vor...)

Aber dann kam der Herbst und mit ihm die nächste Welle: Das Niggi-Näggi-Weekend musste kurzfristig abgesagt und durch einen Nachmittag ersetzt werden.

Und was erwartet uns bezüglich Weihnachten und GV 2022?

Egal, Hauptsache es bleiben alle gesund!

eure Präsi

Morchle

# Bummel vom 18. September 2021

Wie gewohnt traf sich unser APV am Samstag vor Betttag zum nicht ganz wie sonstigen Bummel und erst recht noch vom Präsidenten Morchle höchst persönlich organisiert.



Das Wetter liess einen Apéro im Garten des Tropeninstitutes an der Socinstrasse zu, schon bald sollten wir erfahren, dass der aktuell richtige Name Swiss THC (Swiss Tropical Health Center) lautet. Vorher aber mussten einige von uns im Stillen noch abklären „Wer ist denn das doch eigentlich?“; eine Eigentümlichkeit in unserem generationenübergreifenden Verein.

In einem Vortragssaal bekamen wir dann vom Leiter des Institutes Professor Jürg Utzinger eine nachahmenswert originelle Einführung in die Organisation und Geschichte des Institutes.



Dann erklärte uns Carla Grolimund, eine Doktorandin, eine der Aufgaben des Instituts. Es ging um die Hakenwürmer, einen höchst unerwünschten Parasiten

für barfusslaufende Menschen in Afrika. Man hätte glauben können, die Forscherin habe die Tiere in Afrika mit dem Mikroskop studiert. Es stellte sich dann heraus, dass sie - gemäss ihren eigenen Worten - das Büro in Basel nie verlassen habe. Ihre Dissertation betrifft Fragen, die mit Bayes'scher Statistik zu behandeln sind. Was Bayes'sche Statistik ist, blieb ein Rätsel und nur dank Google lässt sich eine für Laien noch knapp verständliche Vereinfachung konstruieren:

Altpfadfinder X hat vernommen, dass es eine sehr gefährliche Variante Covid-APV gibt. Sie tritt bei 0.5 % der Altpfadfinder auf. Dazu gibt es einen Test dessen Zuverlässigkeit 95 % ist, aber auch bei Gesunden in 2.5 % der Untersuchungen einen falsch positiven Wert anzeigt.

Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass Altpfadfinder X tatsächlich krank ist, wenn sein Test positiv ausfällt?

Anschliessend an die interessanten Ausführungen von Carla verschoben wir uns nach Allschwil ins neue Gebäude der Swiss THC, bei dem gerade tags zuvor die Schlüsselübergabe stattgefunden hatte. Unter der Führung von Claudio Iannettone betrachteten wir ein riesiges dreistöckiges Gebäude mit der Grundfläche eines Fussballfeldes. Ein architektonisches Meisterwerk der Architekten Kunz und Mösch mit 725 Arbeits- und 150 Laborplätzen, neben Tierställen, Hörsälen, Bibliothek(en) und Kantinen. Da sich noch kein einziges Möbelstück im Gebäude befand, wirkte es sehr gross, weitläufig und leer. Bemerkenswert ist die Gestaltung mit Holz, Stahl und Beton. Für Kundige besonders bemerkenswert ist die unbehandelte Oberfläche des Betons. Die Schalung muss ein Mehrfaches dessen gekostet haben was sonst üblich ist. Die zweite Verschiebung führte uns ins Restaurant des Tennisclubs Allschwil, wo wir bei gutem Essen und noch besseren Gesprächen den erfolgreichen ungebummelten Bummel ausklingen liessen.

Alà

